

KStA 3.5.2013

Kontakt zur Arbeitswelt wird zum Theaterstück

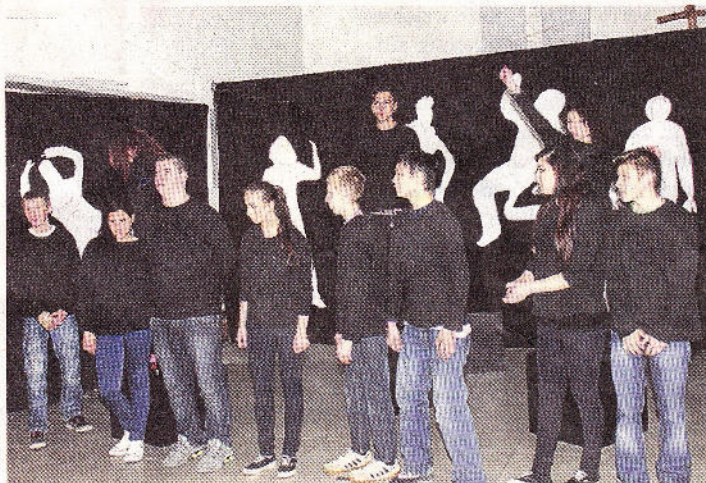
BÜHNESTÜCK Neuntklässler der Ostheimer Martin-Köllen-Schule haben ihre Praktikumserfahrungen künstlerisch aufgearbeitet

VON UWE SCHÄFER

Vingst/Ostheim. Die Schüler wollten ihre ersten Erfahrungen in der Berufswelt zum Thema eines Theaterstücks machen. Jetzt haben die Neuntklässler der Außenstelle Ostheim der Martin-Köllen-Förderschule Kalk nach einer Probenwoche unter Anleitung des Theaters Impuls ihr Stück im Gemeindesaal St. Theodor zur Auf-führung gebracht.

Bewerbungsgespräch wird Szene

„Wir haben die Schüler vorher ge-fragt, welche Erfahrungen sie in ihrem Praktikum gesammelt ha-ben“, sagt Projektleiter Lotar Kienzler. Diese sollten in die Szenen einfließen, die anschließend geschrieben und geprobt worden sind. Die Suche nach einem Prak-tikumsplatz ist dabei genauso The-ma gewesen, wie Bewerbungsges-präche oder Ereignisse während des Einsatzes. Kienzler: „In alle Szenen flossen die Erfahrungen



Schwarz gekleidet aus dem Hintergrund hervorgetreten: Die Neuntklässler der Martin-Köllen-Schule proben ihr Theaterstück. BILD: SCHÄFER

der beteiligten Schüler ein.“ Der Schüler Dominik schildert seinen Beitrag zu dem Projekt: „Ich habe zwar im Messebau gearbeitet und dort sehr gute Erfahrungen gemacht. Für das Stück habe ich mir allerdings die Rolle eines Butlers einer reichen Familie ausgedacht.“

Brane hat sein Praktikum beim Tüv absolviert, wo er Fahrzeugdaten in den Computer eingegeben hat. Doch sei diese Tätigkeit keineswegs langweilig gewesen: „Ich habe sehr viel erlebt, beispielsweise wenn Oldtimer zur Untersuchung kamen.“